

Sechs Ballone für einen guten Zweck



Aufstieg am Segelflugplatz in Langenfeld-Wiescheid zur Benefiz-Ballonfahrt bei klarem Abendhimmel

Benefiz-Event am Segelflugplatz in Langenfeld

Seit Jahrzehnten begleite ich Heißluft-Ballonevents als Meteorologe. Aber diesmal hatte ich zusätzlich auch das Veranstalter-Käppchen auf: Das Benefiz Ballonevent am 30. Mai konnte bei allerfeinstem Ballönerwetter erfolgreich durchgeführt werden.

So staunten die Zuschauerinnen und Zuschauer über den Anblick im Rheinland: Sechs Heißluftballone stiegen vom Segelflugplatz in Langenfeld-Wiescheid in den klaren Abendhimmel auf, bei bestem Wetter und für einen guten Zweck.

Das Benefiz-Event wurde vom Lions Club Köln-Constantinus unter Präsident Michael Noll gemeinsam mit der Luftsportgruppe Erbslöh Langenfeld e.V. und dem Lions Club Köln Rheingold organisiert. Nach dem wetterbedingten Ausfall am ursprünglichen Termin 16.

Mai herrschten am 30. Mai ideale Bedingungen: stabile Westströmung, schwacher Wind und klare Sicht sorgten für optimale Startverhältnisse. Ballonwetter vom Feinsten.

Der Segelflugplatz in Langenfeld-Wiescheid ist auch für Ballone zugelassen. So brauchte keine der teilnehmenden Piloten eine Außenstartgenehmigung, noch musste das Event bei der Bezirksregierung angemeldet werden. Nur in der Windrichtung ist der Platz sehr anspruchsvoll: Aufgrund der nahegelegenen Kontrollzonen Köln und Düsseldorf führen nur West- oder Ostwinde zu stressfreien Fahrten. An diesem Tag führte uns der Wind in das Bergische Land mit tollen Landegegebenheiten Richtung Dhünntalsperre (siehe Abb.)

Zwölf Passagiere hatten sich im Vorfeld über den Lions Club für je 250 Euro einen Platz im Korb gesichert. Der Gesamterlös von rund 3.000 Euro fließt in das integrative Projekt „AKTIV IM STREICHELZOO!“, eine Kooperation der Alexianer Köln mit Rolf's Streichelzoo Köln e.V.



Foto: © Hans-Joachim Winter



Foto: © Harald Göhrs

Drift nach Ost Richtung Dhüntalsperre

in Köln-Porz. Das Projekt bringt Menschen mit Behinderungen und gerettete Tiere zusammen – zur gegenseitigen Unterstützung und Förderung.

Nach einem kurzen Briefing zu Wetter und Luft- raum starteten die Ballone gegen 20 Uhr in zwei Bahnen von der Platzmitte aus – anders als üb- lich beim Segelflugstart. Nach der sanften Lan- dung folgte die traditionelle Ballonfahrertaufe nach der Rückkehr zum Flugplatz.

Die Veranstalter zeigten sich hochzufrieden mit dem Verlauf des Abends. „So ein Event verbind- et Luftsport, Gemeinschaft und soziales En- gagement auf ganz besondere Weise“, betonte Hajo Winter von der Luftsportgruppe Erbslöh. Auch die Lions danken nochmals ausdrücklich den Piloten/innen Georg Bäumler (Rheingas), Hansjörg Kuhl (Dritte Welt), Thomas Siebel (BF Automation in Freudenberg), Jonah Wagner (CBS International Business School), Markus Pieper (Kreissparkasse Köln /Kölnische Rund- schau) und Ludmilla Samborskaja (Ur-Love)

für ihre Teilnahme, weil sie durch den Verzicht auf Beförderungs-Entgelt unseren Beitrag erst möglich gemacht haben. Und auch Dieter Stump als Sicherheitsbeauftragten sagen wir Dank.

Was ich als Organisator und Meteorologe da- raus mitgenommen habe?

Zunächst einmal Respekt gegenüber allen an- deren, die ein Ballonevent durchführen. Auch wenn unser Lions-Event fast familiären Charak- ter hatte: es steckt eine Unmenge Arbeit in der Organisation.

Und dass man Glück mit dem Wetter haben muss – aber wer sagt das?

Wir planen im Übrigen eine Wiederholung, und zwar voraussichtlich am Freitag, den 18. Sep- tember 2026 oder 25. September als Ausweich- termin.

Glück ab und Gut Land!

Michael Noll